



*„Lasset das Zagen, verbannet die Klage,  
stimmet voll Jauchzen und Fröhlichkeit an!“*

Was für eine verrückte Idee angesichts der anhaltenden Pandemie,  
erneuter Flüchtlingskatastrophen, Überflutungen, großen Umweltsorgen und sexualisierter Gewalt,  
angesichts der Nöte, wie Erschöpfung, Einsamkeit, Zunahme von familiären Konflikten und  
psychischen Erkrankungen, die unsere Ratsuchenden uns täglich anvertrauen.

**Dennoch**

Wir brauchen Auszeiten von der Klage.

Wir brauchen Hoffnung, dass wir das Schwere überwinden.

Wir können uns dankbar allem zuwenden, was gelingt.

Wir können aufmerksam sein für die Augenblicke,  
die die Wunder des Lebens zeigen.

Weihnachten ist das eine große Wunder.

Gott kommt uns nah im Kleinsten mit all seiner Verletzlichkeit und lädt ein,  
gemeinsam in den Jubel einzustimmen.

**Liebe Kolleg\*innen, Netzwerkpartner\*innen, Freund\*innen und Förder\*innen,**

als neue Leiterin der Beratungsstelle bin ich dankbar für Ihr herzliches Willkommen,  
freue mich über die neue Aufgabe und die Zusammenarbeit mit Ihnen.

Ich bin froh, dass wir unsere Türen offen und damit unser Beratungsangebot weiterhin bereithalten können.

Ich bin dankbar, dass wir gesund geblieben sind.

Lassen Sie uns in den kommenden Tagen auch jauchzen und frohlocken!

In diesem Sinne wünschen wir gesegnete Weihnachten und alles Gute für das Neue Jahr.

*Ursula Dannhäuser  
mit dem Team der Beratungsstelle*